

Nordsachsen: 2,2 Millionen Euro für moderne Feuerwehrinfrastruktur!

Der Landkreis Nordsachsen investiert 2,2 Mio. Euro in ein neues Feuerwehrtechnisches Zentrum in Oschatz zur Verbesserung von Brandschutz und Ausstattung.

Oschatz, Deutschland - Im Landkreis Nordsachsen stehen bedeutende Investitionen in die Feuerwehrtechnischen Zentren (FTZ) an, insgesamt werden etwa 2,2 Millionen Euro bereitgestellt. Diese Summe umfasst 1,5 Millionen Euro an Sonderfördermitteln, die der Freistaat zur Verfügung stellt. Der Aufbau und die Entwicklung der FTZ sind von großer Bedeutung für die Sicherheit der Region, da diese Zentren die Infrastruktur für die Freiwilligen Feuerwehren in Delitzsch, Eilenburg und Torgau unterstützen.

Ein neuer Meilenstein wird nun mit der Entstehung eines weiteren FTZ in Oschatz gesetzt. Am Montag, den 14. Oktober 2024, überreichte der 2. Beigeordnete Jens Kabisch einen Fördermittelbescheid in Höhe von etwa 380.000 Euro an die Bürgermeister der südöstlichen Gemeinden des Landkreises. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht den Bau einer neuen Halle am Standort des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr in Oschatz.

Geplante Infrastrukturmaßnahmen

In dieser neuen Halle werden essenzielle Einrichtungen wie eine Schlauchwaschanlage und geeignete Reinigungstechniken für die Schutzausrüstungen untergebracht. Ein weiteres wichtiges Element ist die mobile Atemschutzübungsstrecke, die im neuen

FTZ Platz finden wird und damit die Ausbildung der Feuerwehrleute effektiver gestalten soll.

Zusätzlich profitieren auch andere FTZ von den bereitgestellten Mitteln. Beispielsweise wird die Schlauchwaschanlage im FTZ Torgau erneuert. Das FTZ Delitzsch erhält eine neue Industriewaschmaschine, die für die hygienische Reinigung der Einsatzbekleidung unerlässlich ist. Diese Investitionen sind darauf ausgelegt, die Logistik bei Großschadensereignissen zu verbessern, indem neue Fahrzeuge und Ausrüstungen beschafft werden.

„Der Landkreis nimmt mit diesen Maßnahmen eine zentrale Pflichtaufgabe wahr. Der Einsatz der Sonderfördermittel des Freistaats, in Kombination mit der engen Zusammenarbeit der kommunalen Ebenen, macht solche Vorhaben erst möglich“, betonte Jens Kabisch. Hierbei setzt man bewusst auf flexible und mobile Systeme, die in den kommenden Jahren bedarfsgerecht adaptiert und ergänzt werden können.

Diese Schritte zur Verbesserung der Feuerwehrausrüstung und Infrastruktur sind entscheidend, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu garantieren und auf die Herausforderungen bei Einsätzen schnell und effizient reagieren zu können. Mehr Informationen zu diesem Thema sind **auf www.l-iz.de** verfügbar.

Details	
Ort	Oschatz, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at